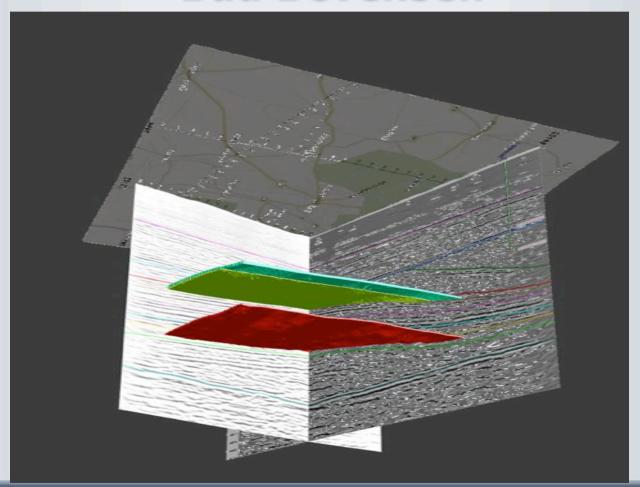




Das hydrothermale Leuchtturmprojekt Bad Bevensen















Abbruch





Abbruch

Storwood.

investor

Posterials

Oct. Angeben

Explorationsphase 1. Bohrung Tests



Ein-Loch-Nutzung

Realisierung (2015) 2 Bohrung Test Zirkulation

Abbruch

Techn. Angeben (water materiogens) **Tiefbohrung** Seedorf 2

1964: Bohrung Seedorf 2, Solefund in

2870 m, 105°C

Überlassungsvertrag mit der 1964:

Stadt Bad Bevensen

Verfüllung der Bohrung 1981:

2009: Neubewertung möglicher

Nachnutzung im Zuge einer

Geothermischen Vorstudie









Ergebnisse der Vorstudie (2009):

- Gute geologische Rahmenbedingungen
- Zwei potentielle Erschließungsvarianten
- Geologie des Rhät vergleichbar mit Neustadt-Glewe
- Gute obertägige Abnahmestrukturen



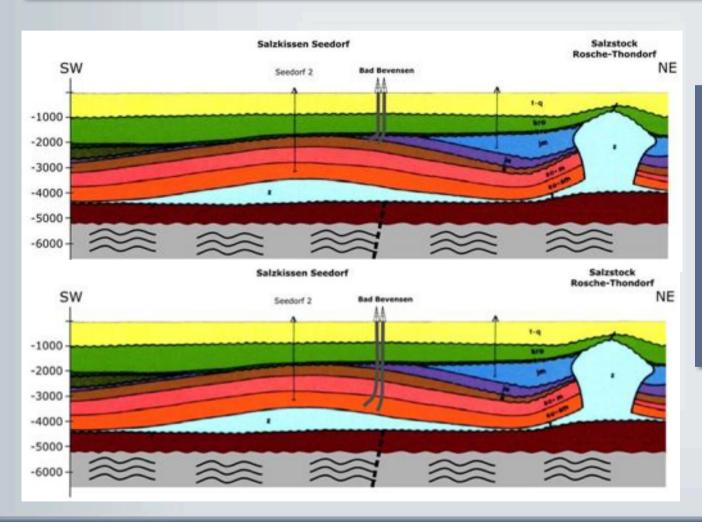








Erschließungskonzept laut Vorstudie

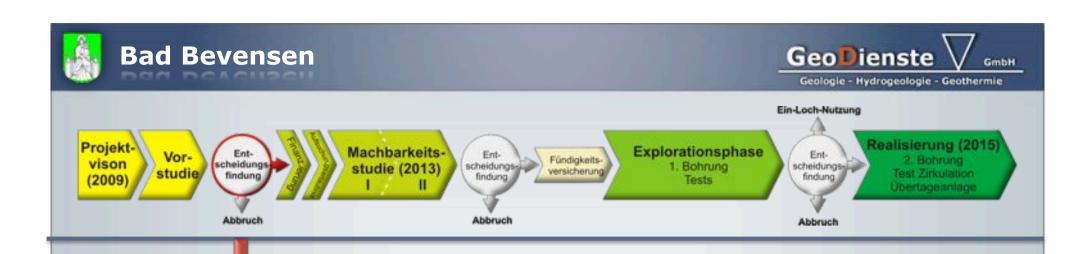


Entwicklung eines 2-Stufigen Erschließungskonzeptes für das Rhät und den Mittleren Buntsandstein:

- Risikominimierung!
- 1. Wirtschaftlichkeitsbetrachtung positiv









Entscheidungsfindung:

→ Beginn einer Machbarkeitsstudie







studie (2013)





Abbruch

Abbruch

scheidungs-

findung

Finanzierung der Machbarkeitsstudie

versicherung

1. Bohrung

Tests





vison

(2009)



scheidungs-

findung

Abbruch

studie





Förderung der Machbarkeitsstudie (ca. 250.000 €)

Aktivität	Zeitraum
Fördermittelantrag: ELENA	18.12.2009 - 21.01.2010
Projektvorstellung im Niedersächsichen Wirtschaftministerium	01.06.2010
Prüfung der Projektförderung durch EEEF-Mittel	11.07.2011 - 27.07.2011
Anhörung im Landtag: Thema Geothermie in Niedersachsen	29.08.2011
Projektförderung I: Schreiben an den Ministerpräsidenten Mc Allister	28.10.2011
Projektförderung I: Ministerpräsidenten Mc Allister sagt Förderung der Machbarkeitsstudie zu	23.12.11
Übergabe des Förderbescheids durch Minister Birkner	11.05.2012















Abbruch

Explorationsphase

1. Bohrung
Tests



Ein-Loch-Nutzung

Realisierung (2015) 2. Bohrung Test Zirkulation Übertageanlage

Abbruch

2012: Aufsuchungserlaubnis





Rechtsinhaber:

Stadt Bad Bevensen

Feldesgröße:

ca. 60 km²













Abbruch





Abbruch

Explorationsphase 1. Bohrung Tests



Ein-Loch-Nutzung

Realisierung (2015)
2. Bohrung
Test Zirkulation
Übertageanlage

Abbruch



Machbarkeitsstudie Phase I

- Temperaturprognose
- Datenauswertung Geologie
- Seismik (Auswahl, Einsicht, Ankauf)
- Datenauswertung Seismik
- 2D-Erschließungsmodelle
- Bewertung der Systemvarianten
- Zwischenbericht

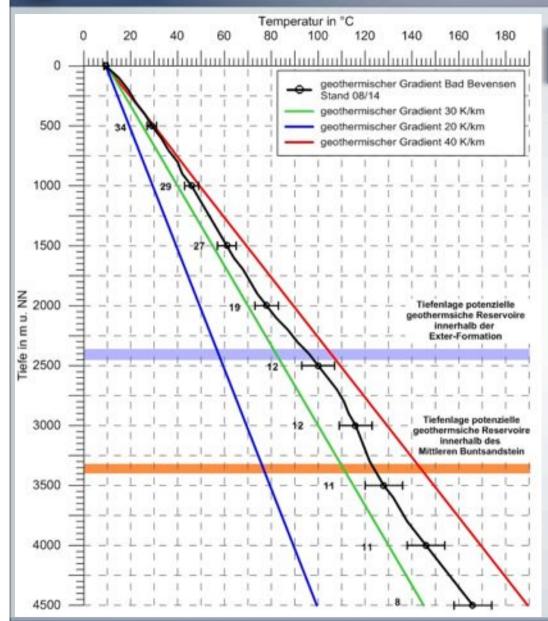












Temperaturprognose

Untergrundtemperaturen

Überdurchschnittlicher
 Geothermischer Gradient

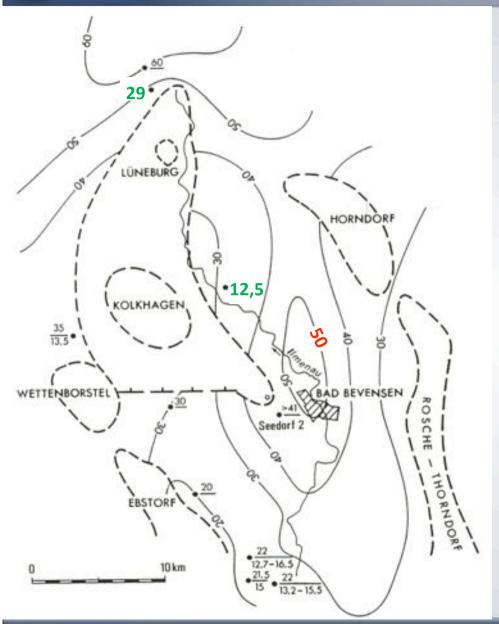
Quelle: GeotIS, Stand August 2014











Nettomächtigkeit des Mittelrhät-Sandsteins

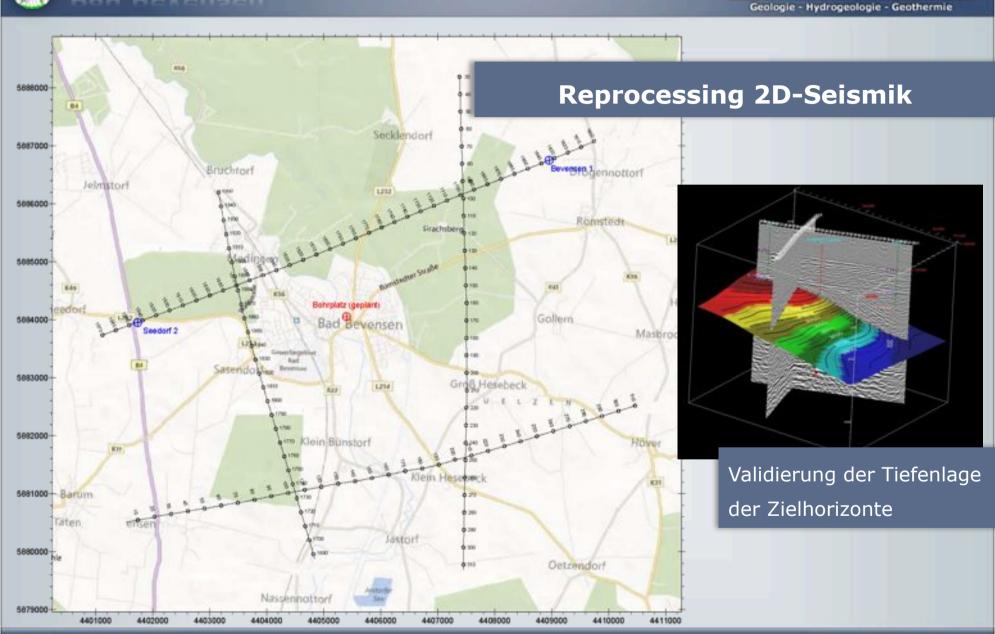
- Nachweis ausreichender
 Speichermächtigkeiten (bis 50 m)
- Nachweis ausreichenderPorositäten (12,5 - 29 %)





















Machbarkeitsstudie Phase II

- 3D geologisches Untergrundmodell
- Bohrtechnisches Konzept
- Konzept für den Reservoiraufschluss
- Konzept f
 ür die energetische Nutzung
- Baugrunduntersuchung Bohrplatz
- Wirtschaftlichkeitsbetrachtung
- Ergebnisbericht









		Geologie - Hydrogeologie - Geothermie
Projektsteuerung	Stadt Bad Bevensen GeoDienste GmbH	
Geologie	GeoDienste GmbH	
Seismik	DMT GmbH & Co. KG GGL Geophysik und Geotechnik Leipzig GmbH GeoDienste GmbH	
Geologisches Untergrundmodell	Dr. Frank Wrobel Exploration & Geologische Modellierung GeoDienste GmbH	
Bohrkonzept	Ingenieurbüro Achilles GeoDienste GmbH	
Reservoiraufschluss	Ingenieurbüro Achilles Jung-Geotherm UG GeoDienste GmbH	
Bohrplatz	Baugrund Lüneburg	
Energetische Nutzung	Kirchner enerGEO GmbH Ottensmeier Ingenieure GmbH	
Wirtschaftlichkeit	Gaßner, Groth, Siederer & Coll.	werkpartner
Bergrecht	GeoDienste GmbH	
Risikobetrachtung	GeoDienste GmbH Ingenieurbüro Achilles Jung-Geotherm UG	



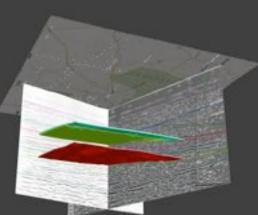








3D-Untergrundmodell





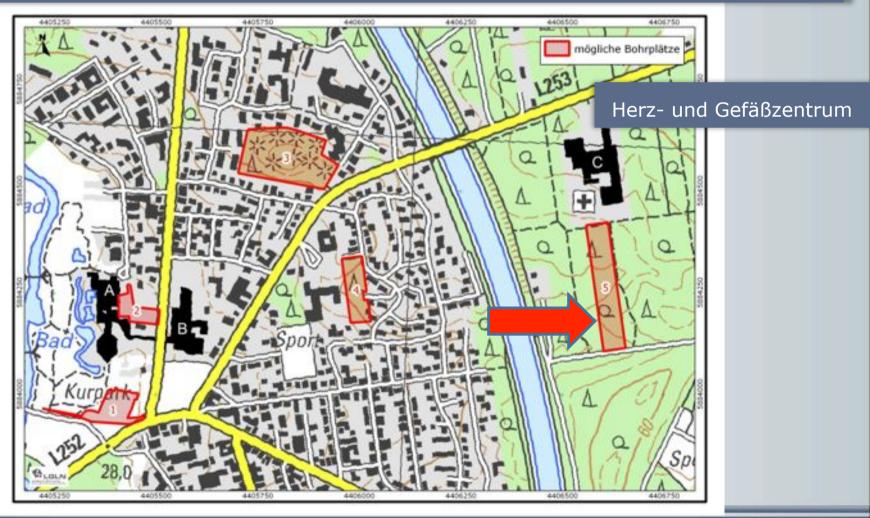








Favorisierter Bohrplatz südlich des Herz- und Gefäßzentrums Bad Bevensen

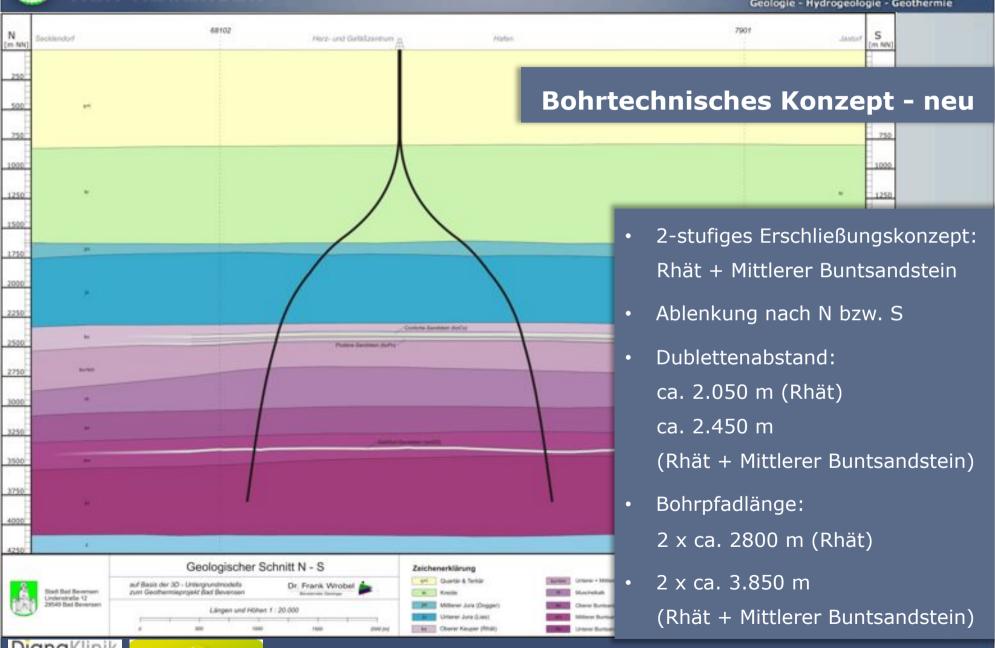












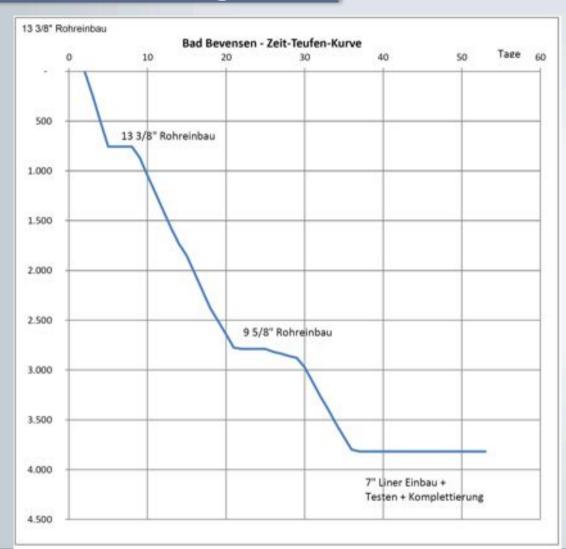


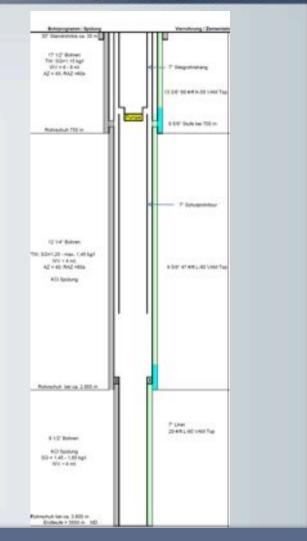






Zeit-Teufen-Diagramm





Bohr- und Verrohrungsschema







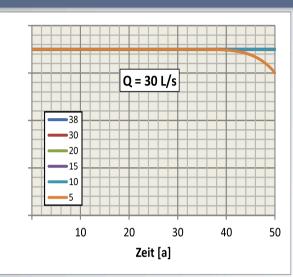


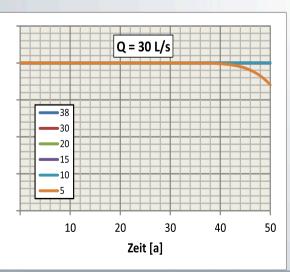
Konzept für den Reservoiraufschluss (Rhät)

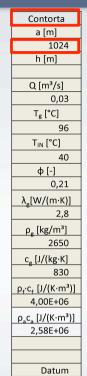
Contorta a [m] h [m] Q[m³/s]0,03 T_e [°C] T_{IN} [°C] ф[-] $\lambda_{a}[W/(m\cdot K)]$ 2,8 $\rho_g [kg/m^3]$ 2650 c_a [J/(kg·K] 830 $\rho_f \cdot c_f [J/(K \cdot m^3)]$ 4,00E+06 $\rho_a c_a [J/(K \cdot m^3)]$ 2,58E+06

Datum

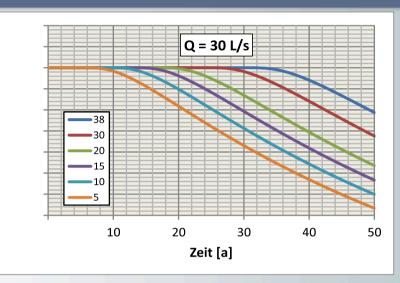
14.08.2014

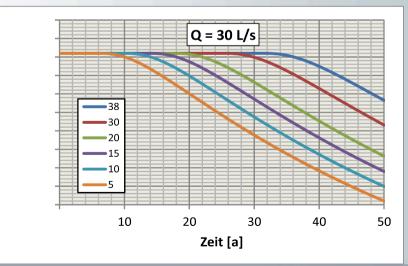






14.08.2014





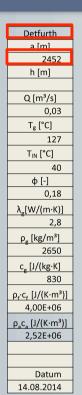


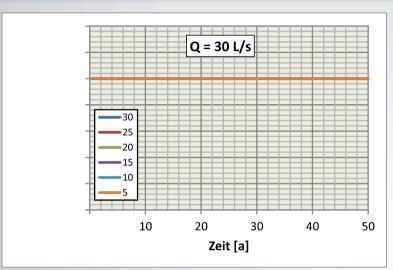


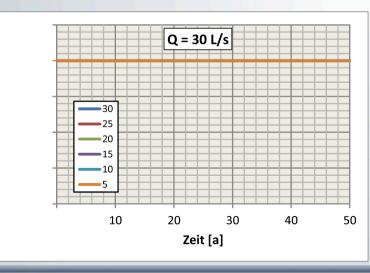


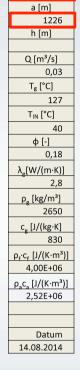


Konzept für den Reservoiraufschluss (Detfurth)

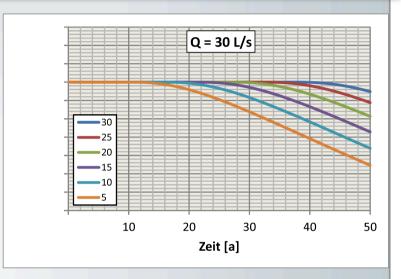


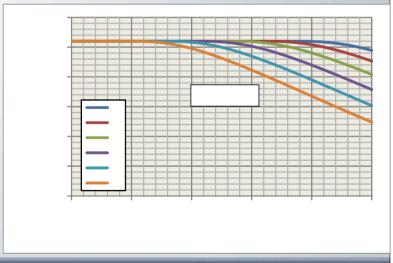






Detfurth















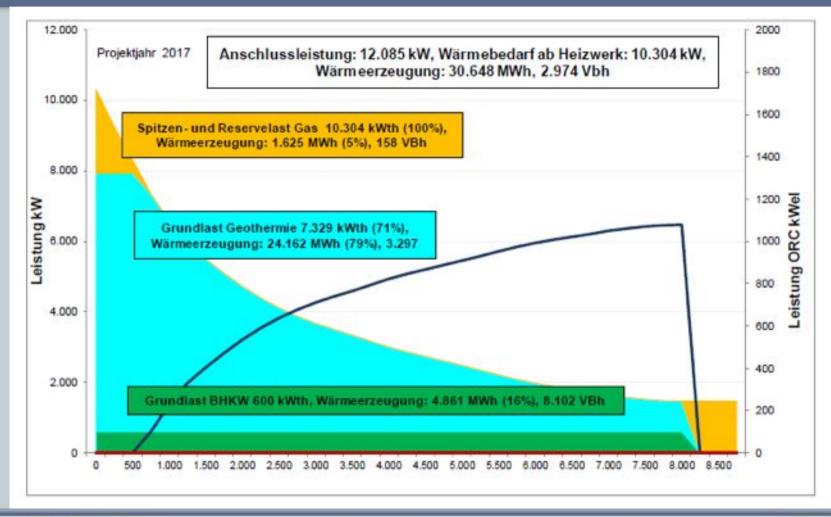








Wirtschaftlichkeitsbetrachtung – Wärmebedarf und Wärmebereitstellung (Stufe 2: Detfurth)



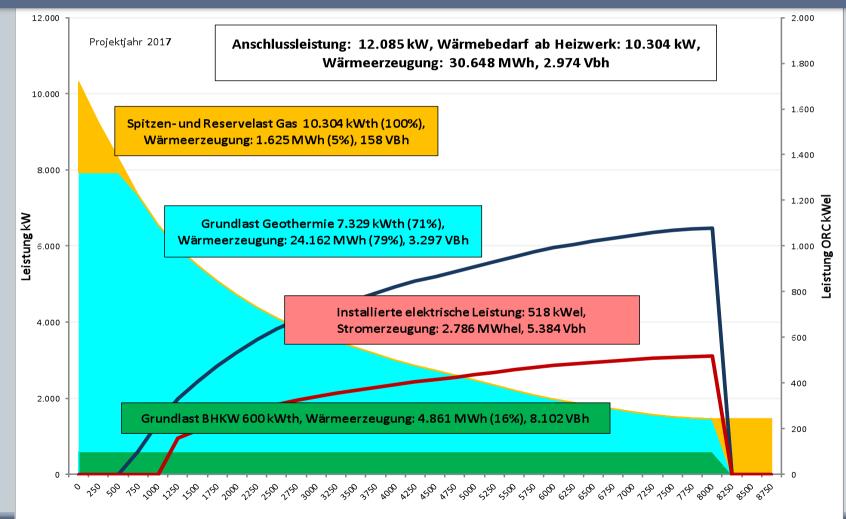








Wirtschaftlichkeitsbetrachtung – Wärmebedarf, Wärmebereitstellung und Stromerzeugung (Stufe 2: Detfurth)



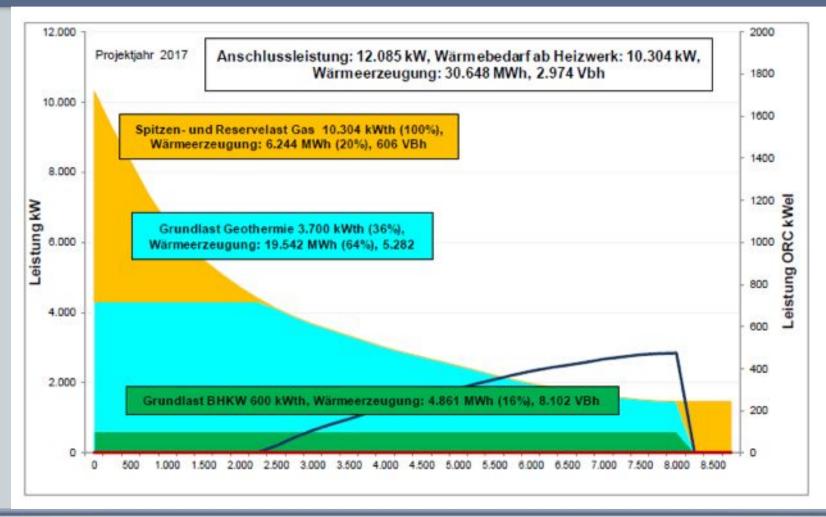








Wirtschaftlichkeitsbetrachtung – Wärmebedarf und Wärmebereitstellung (Stufe 1: Rhät)













2017

Inbetriebnahme





Fazit

- Die geologischen Untergrundverhältnisse am Standort Bad Bevensen können positiv bewertet werden.
- Eine Erschließung und langfristige Nutzung des Reservoirs erscheint realisierbar.
- Die obertägige Abnahmestruktur eignet sich für eine Wärmeversorgung aus tiefer Geothermie.
- Eine kombinierte Wärme- und Stromerzeugung scheint, nach gegenwärtigem Wissensstand und unter Berücksichtigung der getroffenen Annahmen, die wirtschaftlichere Variante zu sein.
- Endgültige Klarheit bezüglich der Rahmenbedingungen (bes. Schüttung) kann allerdings erst durch die Explorationsbohrung geschaffen werden.
- Als nächste Schritte der Projektentwicklung stehen die Gründung der Projektgesellschaft und die Klärung von Finanzierungsfragen an.











Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



